

## Grußwort

# Oberbürgermeister Dr. Klaus Weichel

zur Mitgliederversammlung des Städtetages Rheinland-Pfalz  
in Kaiserslautern



Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr verehrte Ehrengäste,  
meine sehr verehrten Damen und Herren,

ich darf Sie erneut zur Mitgliederversammlung des Städtetags Rheinland-Pfalz begrüßen!

Wenn ich schreibe „erneut“, dann liegt das daran, dass ich das vor einem Jahr schon einmal getan habe. Wegen des starken Anstiegs der Infektionszahlen musste unsere Versammlung im vergangenen Herbst kurzfristig abgesagt werden. Der Geschäftsbericht samt meiner Begrüßung in unserer schönen Stadt war bereits gedruckt. Ich habe daher erneut die Ehre, Sie an dieser Stelle in Kaiserslautern willkommen zu heißen. Wie wenige Ereignisse zuvor bestimmt die Pandemie seit gut anderthalb Jahren unser Leben und unsere Politik. Sie hat viele Prozesse beschleunigt, im Guten wie im Schlechten. So hat sie uns etwa einen richtigen Schub in der Digitalisierung gebracht, vor allem in den Schulen und in der Arbeitswelt. Auch den Fahrradboom möchte ich als Beispiel eines positiven Effekts nennen, ebenso das Entdecken der unmittelbaren Umgebung als Reise- und Ausflugsziel.

Für viele andere Bereiche war die Pandemie jedoch schlichtweg eine Katastrophe. Einzelhandel, Gastronomie und die Kulturszene leiden bis heute unter den Einschränkungen, die wir im Sinne des Gesundheitsschutzes notwendigerweise erlassen mussten. Nicht immer ließen sich Insolvenzen und Geschäftsaufgaben vermeiden. Sichtbares Zeichen dieser Entwicklung sind die zunehmenden Leerstände in unseren Innenstädten.

Für uns als kommunale Familie hat all dies enorme Aufgaben zur Folge – zusätzlich zu denen, die sich aus der unmittelbaren Pandemiebekämpfung ergeben. Selbst wenn die Pandemie heute vorbei wäre, können wir nicht einfach so weitermachen, wie wir es bis März 2020 getan haben. Wir benötigen neue Konzepte für die Raumplanung und Stadtentwicklung, besonders für unsere Innenstädte. Für Tourismus, Naherholung, Handel, Verkehr. Diese Notwendigkeit war auch vorher schon gegeben. Corona hat die Bedarfe nun aber schonungslos offen gelegt.

All dies steht dabei im Schatten der vielleicht größten Aufgabe der kommenden Jahre: Der Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels. Die schrecklichen Hochwasser-Ereignisse im Norden von Rheinland-Pfalz und Süden von Nordrhein-Westfalen haben uns mit maximaler Wucht vor Augen geführt, welche dramatischen Folgen der Klimawandel unmittelbar hier bei uns zu Hause haben kann. Es gilt nun, schnellstmöglich die Weichen zu stellen, um zumindest die schlimmsten Effekte abzufedern.

Die Musterlösung für die Aufgaben der Zukunft gibt es nicht. Jede Stadt hat andere Voraussetzungen, andere Stärken und Schwächen, und damit andere Möglichkeiten, sich für die Zukunft aufzustellen. In Kaiserslautern haben wir in den vergangenen Jahren viele positive Entwicklungen vorangetrieben, ebenso wie Sie es in Ihren Kommunen getan haben.

Ich freue mich daher sehr auf den Austausch mit Ihnen und wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt in Kaiserslautern!

A handwritten signature in blue ink that reads "Klaus Weichel".

Ihr  
Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister der Stadt Kaiserslautern